**Kreuzfahrtbericht AMR 109  
Von Buenos Aires rund um Feuerland nach Peru   
19.03. – 13.04.2024**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Hafen | Geplant (lt. Katalog) Ankunft Abfahrt | |
| 20.03.2024 | Buenos Aires / Argentinien | - | 18:00 |
| 21.03.2024 | Punta del Este / Uruguay ® | 08:00 | 18:00 |
| 22.03.2024 | Urlaub auf See | - | - |
| 23.03.2024 | Urlaub auf See | - | - |
| 24.03.2024 | Puerto Madryn / Argentinien | 07:00 | 20:00 |
| 25.03.2024 | Urlaub auf See | - | - |
| 26.03.2024 | Urlaub auf See | - | - |
| 27.03.2024 | Port Stanley / Falkland Inseln / Großbritannien ® | 07:00 | 18:00 |
| 28.03.2024 | Urlaub auf See | - | - |
| 29.03.2024 | Ushuaia / Feuerland / Argentinien | 08:00 | 20:00 |
| 29.03.2024 | Puerto Williams / Chile ® (technischer Stop) | 22:30 | 23:30 |
| 30.01.2024 | Feuerland & Kap Hoorn | - | - |
| 31.03.2024 | Feuerland & Kap Hoorn | - | - |
| 01.04.2024 | Punta Arenas / Chile | 08:00 | 18:00 |
| 02.04.2024 | Chilenische Fjorde | - | - |
| 03.04.2024 | Chilenische Fjorde | - | - |
| 04.04.2024 | Chilenische Fjorde | - | - |
| 05.04.2024 | Castro / Insel Chiloé / Chile ® | 08:00 | 18:00 |
| 06.04.2024 | Puerto Montt / Chile ® | 07:00 | 17:00 |
| 07.04.2024 | Urlaub auf See | - | - |
| 08.04.2024 | San Antonio / Chile | 09:00 | 18:00 |
| 09.04.2024 | Urlaub auf See | - | - |
| 10.04.2024 | Urlaub auf See | - | - |
| 11.04.2024 | Urlaub auf See | - | - |
| 12.04.2024 | Callao / Lima / Peru | 08:00 | - |
| 13.04.2024 | Callao / Lima / Peru | - | - |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Tatsächlich Ankunft Abfahrt** | |
| **20.03.2024** | **Buenos Aires / Argentinien** | **18.03.2024**  **07:48LT** |  |
| **21.03.2024** | **Buenos Aires / Argentinien ®** |  | **14:09LT** |
| **22.03.2024** | **Urlaub auf See** |  |  |
| **23.03.2024** | **Puerto Madryn / Argentinien** | **16:14LT** |  |
| **24.03.2024** | **Puerto Madryn / Argentinien** |  | **19:54LT** |
| **25.03.2024** | **Urlaub auf See** |  |  |
| **26.03.2024** | **Port Stanley / Falkland Inseln Großbritannien ®** | **09:24LT** | **19:18LT** |
| **27.03.2024** | **Urlaub auf See** |  |  |
| **28.03.2024** | **Punta Arenas, Chile (Anchorage)** | **06:24LT** | **21:30LT** |
| **29.03.2024** | **Punta Arenas, Chile (Alongside)** | **11:36LT** | **21:06LT** |
| **30.01.2024** | **Ushuaia, Argentinien ®** | **19:30LT** |  |
| **31.03.2024** | **Ushuaia, Argentinien ®** |  | **20:36LT** |
| **31.03.2024** | **Puerto Williams / Chile ® (technischer Stop)** | **23:00LT** |  |
| **01.04.2024** | **Puerto Williams / Chile ® (technischer Stop)** |  | **02:20LT** |
| **01.04.2024** | **Cape Horn Cruising** | **09:00LT** | **11:00LT** |
| **02.04.2024** | **Chilenische Fjorde** |  |  |
| **03.04.2024** | **Chilenische Fjorde** |  |  |
| **04.04.2024** | **Chilenische Fjorde** |  |  |
| **05.04.2024** | **Castro / Insel Chiloé / Chile ®** | **08:18LT** | **17:57LT** |
| **06.04.2024** | **Puerto Montt / Chile ®** | **06:36LT** | **17:30LT** |
| **07.04.2024** | **Urlaub auf See** |  |  |
| **08.04.2024** | **San Antonio / Chile** | **07:36LT** | **18:54LT** |
| **09.04.2024** | **Urlaub auf See** |  |  |
| **10.04.2024** | **Urlaub auf See** |  |  |
| **11.04.2024** | **Urlaub auf See** |  |  |
| **12.04.2024** | **Callao / Lima / Peru** | **06:36LT** |  |
| **13.04.2024** | **Callao / Lima / Peru** |  |  |
| **14.04.2024** | **Callao / Lima / Peru** |  | **13:00LT** |

**Kapitän**: Dariel Valdes

**Hotelmanager:** Remo Jahnkow

**Schiffsarzt:**  Dr. Karl Ludwig Krämer

**Aussteiger:** Am 08.04. in San Antonio:Meier, Gerhard & Zimmermann-Meier, Monika (#967,   
BN 495723) - Reiseabbruch auf Anraten des Arztes

**Einsteiger**: Am 06.04. in Puerto Montt: Nussbaumer, Rene & Von Gunten, Erika (#951, BN 758335) - Rückkehr nach Krankenhausaufenthalt

**Gruppen /**

**Staffliste** 

**Route**

**Buenos Aires / Argentinien**

Die Einschiffung verlief problemlos. Die letzten Gäste kamen allerdings zwischen 00:00 und 01:00 an. Porter für die Nacht unbezahlbar, daher fuhr der Shuttlebus bis zur Gangway vor und das Hotel- und Phoenixteam beförderten die Koffer an Bord. Zur Rettungsübung am letzten Tag Buenos Aires informierten wir die Gäste darüber, dass wir noch eine Nacht im Hafen bleiben müssen, da das Wetter zu schlecht sei, um die Fahrrinne des Rio de la Plata sicher passieren zu können. Zudem hat Punta del Este bereits mitgeteilt, dass eine Ausbootung nicht möglich sei. Und auch der Hafen von Montevideo schloss in der Nacht. Daher genau die richtige Entscheidung. Zusätzlich informierten wir die Gäste über ein fortlaufendes Video im Bord-TV. Der nächste, wieder sonnige, Vormittag wurde von vielen Gästen nochmal genutzt.

Mittags Abfahrt direkt Richtung Puerto Madryn.

**~~Punta del Este / Uruguay ®~~**

**Puerto Madryn / Argentinien**

Durch den Wegfall von Punta del Este Ankunft bereits am Nachmittag vor dem eigentlich geplanten Tag. Über 400 Gäste gingen nochmal an Land bei bestem Wetter.

Der nächste Tag mit schönen Ausflügen. Es verkehrt ein kleiner Shuttle zum Ende der 700m langen Pier, oder man läuft zu Fuß.

Danach high speed Richtung Falkland, da wir sonst auf der Überfahrt von Port Stanley nach Ushuaia sehr, sehr schlechte Wetterbedingungen hätten. Am Vormittag nach Puerto Madryn informierten der Kapitän und ich die Gäste ausführlich über unsere Pläne und die aktuelle Wettersituation. Dies kam sehr gut an!

**Port Stanley / Falkland Inseln / Großbritannien ®**

Wir lagen mit der Norwegian Star auf Reede, hatten aber unsere „eigene“ Tenderpier. Super Wetter, die Gäste waren sehr glücklich über diesen verfrühten Tag in Port Stanley.

Am Nachmittag des nächsten Seetags entschieden wir uns für die, bereits vorher den Gästen mitgeteilte, Möglichkeit zunächst die Magellanstraße als Schutz vor dem Sturm zu nutzen und vor Punta Arenas auf Reede zu gehen.

**Punta Arenas / Chile**

Der erste Tag auf Reede war so stürmisch, dass ein Ausbooten unmöglich war. In der Nacht mussten wir sogar den Backbordanker opfern und drifteten die Nacht über. Am nächsten Morgen waren die Bedingungen leider immer noch nicht gut, sodass wir zunächst Punta Arenas absagen mussten. In letzter Minute erbarmte sich der Hafen doch noch die Südpier freizuräumen (belegt von einem nicht manövrierfähigen Containerschiff, das dann abgeschleppt und verlegt wurde), sodass wir an die Pier konnten. Auch dies nur mithilfe von 2 Schleppern. Alle Ausflüge wurden noch mit ca. 3-4 Stunden Verspätung durchgeführt. Riesenleistung vom gesamten Team von der Brücke, über das Phoenix Team und der Ausflugsagentur, bis hin zum Hotelteam, welches das Mittagessen bis 16:30 Uhr verlängerte. Die Gäste waren sehr, sehr dankbar und glücklich ob der nun doch unerwarteten Chance auch Punta Arenas noch kennenzulernen.

Der nächste Tag mit Tagespassage der Europa-Gletscher-Allee ein absoluter Traum!

**Ushuaia / Feuerland / Argentinien**

Ankunft bereits am Abend vorher, 100 Gäste nutzten noch die Möglichkeit eines Landgangs nach 20 Uhr. Der nächste Tag windig. Viele Gäste auf Ausflug. Am Abend Oster-Gala-Essen und Abfahrt, im vom Wind gegebenen Zeitfenster, um kurz nach 20 Uhr.

**Puerto Williams / Chile ® (technischer Stop)**

Leider ließen die Behörden fast 2 Stunden auf sich warten, um 02:20 Uhr Abfahrt Richtung Kap Hoorn.

Schöne Vormittags-Passage von 09:30 bis 11:15, einmal gegen den Uhrzeigersinn um die Insel herum mit Durchsagen von Daniel in alle öffentlichen Bereiche.

**Chilenische Fjorde**

Die nächsten Tage mussten wir sehr flexibel bleiben und das Wetter beobachten, um rechtzeitig den 6-7 Meter hohen Wellen direkt vor den Fjorden auszuweichen.

Wir starteten die Fahrt durch die Fjorde mit einem kurzen Stop am Agostini-Gletscher gegen Mittag, bei Austern an den Schöne Aussichten. Danach ging es weiter nach Punta Arenas, da wir dort den Backbord-Anker wieder an Bord nehmen sollten.

Der dritte Tag mit schöner Tagespassage durch den Canal Gray, bis wir bei Guarello kurz rausfahren mussten und schnell wieder Schutz in der Innenpassage suchten. Im Golf von Penas mussten wir am vierten Tag erneut hinausfahren, diesmal etwas länger. Ca. 8 Stunden wurden wir ordentlich durchgeschaukelt, bevor wir bei Chonos wieder in die Innenpassage wechseln konnten. Wir hatten Glück, dass das Wetter es überhaupt zuließ, Castro rechtzeitig zu erreichen. Die nächsten Tage wäre es nicht ruhiger geworden. Die Gäste machten es gut mit!

Wir hätten gerne mehr Gletscher-Aufenthalte angeboten, doch die Umstände mit dem Anker und des schlechten Wetters gaben uns dazu keine Möglichkeit. Die „wichtigsten“ und im Katalog ausgeschriebenen Passagen allerdings konnten wir alle sogar bei recht guten Bedingungen durchführen + wenige extra Stopps und längere Aufenthalte in den Destinationen!

**Castro / Insel Chiloé / Chile ®**

Passage nur bei Tageslicht erlaubt, daher leicht verspätete Ankunft. Die Ausflüge kamen nicht so gut an (Nationalpark zu schlammig, Kirchen teilweise vom Pfarrer spontan geschlossen worden). Der Ort ist schön, das Tendern klappte wunderbar bei recht gutem Wetter! Vor Abfahrt Weltreise-Gäste-Foto auf dem Bug zur Erinnerung gemacht.

**Puerto Montt / Chile ®**

Um 09:00 Uhr waren schon 500 der 570 Gäste von Bord, 470 mit Ausflügen. Wetter durchschnittlich, Ausflüge gut! Tendern (wie ausgeschrieben) klappte auch hervorragend. Pier vorhanden, aber von einem Containerschiff belegt.

**San Antonio / Chile**

Laufen im Hafen nicht erlaubt, daher verkehrten 2 große Hafenshuttle. Dies führte zu minimalen Verzögerungen bei der Ausflugsabfertigung, obwohl schon aus diesem Grund großzügig geplant. Einige Gäste monierten, dass die Zeit zu kurz sei. Ich erklärte es mit der recht hohen Geschwindigkeit nach Lima, und dass wir sogar bereits eine Stunde früher angekommen sind, als laut Katalog vorgesehen.

Wetter im Hafen grau, auf den Ausflügen besser! Ein Gast (Frau Neumann, 959, BN 395 657) verunfallte beim Santiago de Chile Ausflug (Sturz aus dem 1. Stock über die Brüstung beim Mittagessen). Zum Glück zeigten die Untersuchungen im Krankenhaus, in welches sie unmittelbar transportiert wurde, keine schweren Verletzungen, sodass sie an Bord zurückkehren konnte. Christopher Kiehl aus dem Phoenix Team begleitete sie.

Die 3 Seetage nach Callao mit Biergarten, Crew Show, Abschiedsgala und viel Programm!

**Callao / Lima / Peru**

Frühe Ankunft, um die Clearance für alle Machu Picchu OVL Gäste rechtzeitig erwirken zu können, da Ausflugsbeginn direkt um 08:30 Uhr. So konnten wir die privat anreisenden Gäste Vladjech für diese Tour ebenfalls noch mit an Bord nehmen, damit sie die Tour antreten konnten.

Laufen im Hafen ist nicht erlaubt. Die Ausflugsbusse dürfen an die Pier, die privaten Gäste werden mit für das Schiff kostenpflichtigen Hafenshuttles in den Distrikt La Punta gefahren, ca. 4km (15 Minuten mit dem Bus) entfernt. Dementsprechend haben wir für die Zeit zwischen 01:00 Uhr und 07:00 Uhr keine Shuttle, da um diese Zeit eh nicht ratsam in Callao unterwegs zu sein und **alle** unsere Gäste erfahrungsgemäß spätestens um Mitternacht wieder an Bord sind.

Die Ausschiffung an Tag 2 klappte problemlos. Die Gäste konnten bis 10:30 Uhr in den Kabinen bleiben und dann die öffentlichen Räume nutzen, sowie das SPA, um sich noch einmal „frisch“ zu machen.

**Ausflugsprogramm**

Größtenteils gut. Kleinere Reklamationen wurden, wenn berechtigt, mit einer kleinen Rückerstattung wettgemacht. Ansonsten auch mal mit einem Getränkegutschein, einem Sekt, oder einem kleinen Geschenk. Siehe Ausflugsbericht.

**Hotel**

Hat einen super Job gemacht, das Provision Dinner für die „Fast-Weltreisenden“ ein voller Erfolg. Fritz und Roberta boten Küchenführungen und Show-Cooking an und bei flexiblen Ausflugszeiten hat das Küchen- und Restaurantteam gut mitgezogen.

Der einzige Punkt, auf den ich angesprochen wurde war, dass ein paar Mal die Schlange am Lido Buffet zu lang war. Es ist nicht immer einfach, zu kalkulieren, wieviele Gäste am Buffet sein werden und welche Speisen dann besonderes beliebt sind, sodass ab und zu mehrere Speisen „on the spot“ zubereitet werden mussten, was zu Wartezeiten am Buffet führte. Dies spielte sich dann aber gegen Ende der Reise wieder ein.

Von daher: Overall sehr gute Zusammenarbeit!

Elite-Flooring hat nicht überzeugt. Seit dem wir aus der Werft sind, löst sich ständig an verschiedenen Stellen im Schiff der Teppich von einzelnen Stufen und unser Bordteam muss ständig „nachkleben“.

**Deck und Engine**

Wir haben den Backbord Anker vor Punta Arenas verloren und ein Versuch ihn später wieder dort an Bord zu nehmen scheiterte, da der Hafen diesen trotz reger Unterstützung unserer chilenischen Lotsen nicht finden konnte. Callao war keine Option mehr um die fehlenden 8 Schekel an Bord zu bekommen. Panama, USA oder erst wieder in Europa. Mit dem Heckanker haben wir laut Kapitän genügend Anker und Schekel an Bord, damit wir der Klasse und SOLAS entsprechen.

Die Wetterbedingungen waren auf dieser Reise sehr herausfordernd. Sehr gut und vorausschauend von Kapitän Dariel Valdes gehandelt, um den Gästen wirklich alle spannenden Passagen zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit und Gästeorientiertheit muss man an dieser Stelle wirklich hervorheben und sehr positiv bewerten. Zudem war er immer da, wenn man ihn brauchte, und er und auch die anderen Offiziere waren mehrmals auf der Bühne der Show Lounge, bei verschiedenen Events präsent und einfach ein sehr gutes Team!

**Technik**

Viele TVs fallen immer wieder aus (Schalten sich automatisch ab, haben keinen Ton, etc...). Nachricht an Jörg Dunkel ging raus, Priorität sehr hoch!

Es gab in der Region immer mal wieder Frequenzstörungen, sodass die Mikrofone während fast allen Veranstaltungen Übertragungsschwierigkeiten hatten. Wird hoffentlich besser auf der nächsten Reise, sonst müssen wir uns da auch etwas überlegen.

**Reklamationen / Beschwerden**

714, Ranftl, BN 489 272: Kam direkt am ersten Tag auf mich zu um zu bermerken, dass man ja keine Kabinen für Paare verkaufen könne, in der die Betten über Eck stünden. Er wollte definitiv ein Upgrade, wollte allerdings keinen Aufpreis zahlen. Versuchte es über die Tour „jetzt haben sie einen halbzufriedenen Gast, obwohl noch Kabinen frei sind“. Geduldig erklärte ich ihm unsere Philospohie mit der Gleichberechtigung für alle Gäste. Danach schickte ich ihm eine Flasche Sekt mit lieben Grüßen vom Amera-Team.

650, Breitfeld, BN 162 550: Ihnen fehlte das „Willkommen zuhause“ und sie fühlten sich als Weltreisegäste vernachlässigt. Ich führte ein langes Gespräch mit ihnen und wir konnten die Wogen ein wenig glätten.

1020 / 1022, Jahnke / Kloos, BN 436 989 / 144 117: Mail wegen Stühlerückens ging nach Bonn. An Bord erfolgte ein Gespräch, es konnte aber keine Lösung für den letzten Reiseabschnitt gefunden werden.

631, Genzmann, BN 870 628: Angeblich sagte ihr Dr. Schmitz auf der vorangegangenen Reise, dass das Wasser aus den Spendern, sowie Eiswürfel und Speiseeis bei einem schwachen Immunsystem nicht verzehrt werden solle. Dies meldete sie mir erst am letzten Tag der jetzigen Reise. Ich sprach daraufhin mit dem Arzt und den Schwestern aus dem Hospital, die mir beide unabhängig voneinander bestätigten, dass das Wasser völlig unbedenklich zu trinken sei. Regelmäßige Tests werden durchgeführt, die Filter regelmäßig gewechselt und ich selbst trinke seit 6 Wochen jeden Tag 2 Liter. Ohne jegliche Probleme. Dies teilte ich ihr mit, sie wollte dies trotzdem nochmal nach der Reise thematisieren...

**585, Marahrens, BN 809 932**: Unverständlich, dass sie immer noch mit uns unterwegs sind. Er tätigt dauerhaft rufschädigende Aussagen gegenüber Phoenix, versucht die anderen Gäste anzustacheln und lässt keine Gelegenheit aus für schlechte Stimmung zu sorgen und zu meckern. Andere Gäste suchten das Gespräch mit mir, um sich über sie zu beschweren und sogar auf Wunsch offiziell gegen sie auszusagen. Jede Aufmerksamkeit geht völlig unter. Diese werden nicht gewertschätzt, stattdessen bei der nächsten Gelegenheit nochmal stärker gemotzt und geschimpft. **Wir tun uns mit diesen Gästen absolut keinen Gefallen.**

Nachtrag: Ein Gast kam am Ende der Reise auf mich zu und erkannte Herrn Marahrens als den Gast, der ihm bereits auf der Albatros Schläge angedroht hatte...

**Entertainment**

Folklore in Buenos Aires und Puerto Madryn top! Auch sonst war das Entertainment auf dieser Reise sehr zufriedenstellend, ein klasse Party Duo in Harry’s Bar (Nightlife).

**Zusammenfassung/ Fazit**

Eine herausfordernde Reise, die aber aufgrund der vorausschauenden Art des Kapitäns mit ein paar Umroutungen wunderbar verlief. Die Stimmung an Bord war super und es gab sehr viel Applaus beim Abschiedscocktail. Einzige Wermutstropfen waren der Wegfall von Punta del Este und wetterbedingt auf dem Weg von Punta Arenas nach Castro reduzierte Fjordpassagen. Dies traf zu 99% auf viel Verständnis und Dankbarkeit, dass trotz der Bedingungen alle anderen Ziele und Passagen gemacht werden konnten!

Kreuzfahrtdirektor

Moritz Stedtfeld

cc: 'k.gruschka@hotmail.de'; info@joergdunkel.de; Christian Schnell (CSDE-SMC <Christian.Schnell@schultecruise.com>; Jörn Hofer <joern-hofer@gmx.de>; moritzstedtfeld@yahoo.de; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'OG@SEACHEFS.COM'; 'mbzdega@web.de'; 'UPONTHESHIP@AOL.COM'; 'DRAFRANZ@HOTMAIL.COM'; 'FLEET@PHOENIXREISEN.COM'; 'CHRIS.SCHAEDEL@GMX.DE'; 'steffen.spiegel@gmx.de'; AMERA - Hotel Manager - Remo Jahnkow <Hotel.Manager@MS-Amera.com>; AMERA - Master - Dariel Christian Valdes Blanco <Master@MS-Amera.com>; 'sinah.lucius@schultecruise.com'; 'steffen.spiegel@gmx.de'; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'B.Drechsel@PhoenixReisen.com'; 'richard.bos@schultecruise.com'; tim.mass@schultecruise.com; 'M.Schulze@PhoenixReisen.com'